



Evangelische
Dankeskirchengemeinde



Jahrgang 67
Nummer 6/2016
Dez. 2016 + Jan. 2017

Goldsteinbote



Die Redaktion wünscht Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes Neues Jahr.



JHV des Fördervereins: Martin Dreher verlässt den Vorstand und Max Dreher wird neu gewählt.
Bilder: L.Rafflenbeul



Ghana-Vortrag in Rödelheim:
Judith Frank, Tabea Frank und
Pfarrer Walter berichteten in
der Cyriakusgemeinde Rödel-
heim von ihrer Ghana-Reise.
Der Chor der ghanaischen Ge-
meinde aus der Nordweststadt
unterhielt das Publikum mit
ghanaischen Liedern.
Ein rundum schöner Abend.
Bilder: T. Walter

27. November	1. Sonntag im Advent	10.00h Familiengottesdienst mit Taufe	Pfr. Walter
4. Dezember	2. Sonntag im Advent	09.30h Gottesdienst mit Abendmahl 11.00h Kindergottesdienst	Pfr. Walter
11. Dezember	3. Sonntag im Advent	09.30h Gottesdienst mit Taufe 11.00h Kindergottesdienst	Pfr. Walter
18. Dezember	4. Sonntag im Advent	09.30h Gottesdienst mit Abendmahl 11.00h Kindergottesdienst	Prädikant Amann
24. Dezember	Heilig Abend	15.00h Familiengottesdienst mit dem Kindergarten	Kita & Kigo Team
		16.00h Familiengottesdienst	Pfr. Walter
		17.30h Christvesper	Pfr. Walter
		22.30h Christmette	Pfr. Walter
25. Dezember	1. Weihnachts- feiertag	09.30h Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Walter
26. Dezember	2. Weihnachts- feiertag	10.30h Gottesdienst in der Martinuskirche Schwanheim	Pfarrerin Dienst
31. Dezember	Altjahrsabend – Silvester	17.00h Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Walter
1. Januar	Neujahr	10.30h Andacht zum Neuen Jahr 2017	Pfr. Walter
8. Januar	1. Sonntag nach Epiphania	09.30h Gottesdienst zusammen mit der Martinusgemeinde 11.00h Kindergottesdienst	Pfr. Walter
15. Januar	2. Sonntag nach Epiphania	11.00h Kindergottesdienst	Pfr. Walter
		18.00h Taizégottesdienst	
22. Januar	3. Sonntag nach Epiphania	09.30h Gottesdienst	Pfr. Will
		11.00h Kindergottesdienst	
29. Januar	4. Sonntag nach Epiphania	09.30h Gottesdienst mit Taufe	Prädikant Amann
		11.00h Kindergottesdienst	





Liebe Leser und Leserinnen,

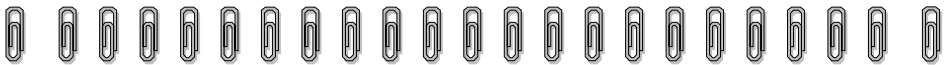
in den letzten beiden KV-Sitzungen hat sich unser Gremium unter anderem mit der Beleuchtung des Kirchenhofes und des Zugangs zum Gemeindehaus befasst. Der Vorstand der Gemeindejugendvertretung (GJV) war darüber hinaus im Oktober zu Gast, um über die Planung und die Organisation des diesjährigen Adventsbasars zu berichten.

Zudem wurde beschlossen, dass die Dankeskirche in der Zeit vom 1.1.2017 – **31.5.2019 auch von der katholischen Gemeinde St. Johannes für katholische Gottesdienste** genutzt werden kann. Die Pfarrei St. Jakobus baut in Zusammenarbeit mit dem Bistum Limburg eine neue Erlebniskirche im Goldsteinpark, sodass wir unsere Kirche auch für katholische Gottesdienste und Veranstaltungen während der Bauphase zur Verfügung stellen. Ein ökumenisches Zeichen der gegenseitigen **Verbundenheit und gerade im Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ ein starkes** Zeichen der gegenseitigen Wertschätzung.

Daneben fasste das Gremium noch Personalbeschlüsse, legte die Schließzeiten unserer Kindertagesstätte für 2017 fest und beschloss den Sollstellenplan des Kindergartens.

Herzliche Grüße

Thomas Walter



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.01.2017

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden !!!

E-Mail Adresse für Goldsteinbotenredaktion: gobo@dankeskirche.de

Impressum: Gemeindebrief der Evangelischen Dankeskirchengemeinde
60529 Frankfurt, Am Goldsteinpark 1c

V. i. S. d. P.: Der Kirchenvorstand

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.





Es läuten alle Glocken...

...Wir Kinder kommen gern.

Du bastelst gerne? Du hast Spaß am Singen und Spielen?! Du triffst gerne andere Kinder in Deinem Alter? Du hast am Sonntag um **11 Uhr** noch nichts vor?

Super, dann komm und **feier' mit uns Kindergottesdienst**, egal wie alt Du bist! Wir hören jeden Sonntag Geschichten von Noah, Jona, Zachäus, Maria, Jesus und vielen anderen, malen dazu Bilder, basteln, spielen die Geschichte selbst noch einmal nach und singen viele Lieder!

Wir freuen uns auf Dich!

Das Kindergottesdienst-Team



Der nächste Verkaufstermin für FAIR GEHANDELTE WARE findet am Sonntag ,
4. Dezember 2016, nach dem Gottesdienst im hinteren Kirchenraum statt.

Der Termin am 1. Januar 2017 entfällt.

Senioren-Nachmittag
Samstag, den 17.12.2016
15.00 Uhr im Gemeindesaal

Musikalische Weihnachtsfeier!



Senioren-Nachmittag
Samstag, den 28.01.2017
15.00 Uhr im Gemeindesaal

Thema: Primaten (Affen aller Arten).

Wir beginnen das Jahr mit einem besonderen Thema.

Herr Carsten Knott, Tierpfleger im Frankfurter Zoo, möchte zum Thema Primaten (Affen) sprechen, oder auf frankfurterisch „was meecht de Aff zum Aff?“

Herr Knott hat eine Lehre im Frankfurter Zoo absolviert. Seit 1996 ist er Revierleiter im Menschenaffenhaus Zoo Frankfurt.

Er ist Gründungs- und Vorstandsmitglied im Berufsverband der Zootierpfleger e.V., außerdem Präsident des International Congress of Zookeepers.

Herr Knott ist öfter auf Reisen im Ausland unterwegs.

Wir werden vieles hören und auf der Leinwand sehen können.

Schon jetzt dürfen wir uns auf ein besonderes High-Light freuen.

Bärbel Behr (für das Team)

PS.

Alle, die sich für dieses Thema interessieren, laden wir ein, um 15.45 Uhr zu uns zu kommen!



Der Weihnachtsbaum

Liebe Leser!

Ja, ich hatte bisher immer einen Weihnachtsbaum, jedes Jahr. Vor allen Dingen auch wegen der Kinder, aber nicht nur.

Doch die Argumente der Freunde und Bekannten kenne ich **und sie werden immer bedrängender: „Ökologischer Unsinn! 20 Millionen Nadelbäume werden für diesen Unsinn gefällt, allein für die deutschen Weihnachtsbaumliebhaber!“ oder:**

„Er macht doch nur Arbeit, der Baum: Weihnachtsbaum aussuchen, nach Hause transportieren, mühsam mit viel Ärger – gerade! – aufstellen, schmücken, nach 14 Tagen wieder „entschmücken“, entsorgen, die Nadeln aus den Teppichen saugen ... – wozu, das könntet ihr doch viel bequemer haben!“

Weiß ich alles, und trotzdem werde ich auch in diesem Jahr einen Weihnachtsbaum aufstellen. Dafür gibt es gute Gründe:

Erstens: Ich brauche einen Weihnachtsbaum. Das fängt damit an, dass ich so um den 10. Dezember erlebe, wie unansehnliche Plätze in unserer Stadt auf einmal zu kleinen Wäldern werden inklusive Tannenduft. Es geht weiter damit, dass ich suche, aussuche, vergleiche und mit dem Verkäufer argumentiere. Dann steht er erst einmal draußen vor dem Pfarrhaus, schon näher gekommen, hoffentlich wird er nicht zu nass, hoffentlich friert es nicht, wenn er nass geworden ist.

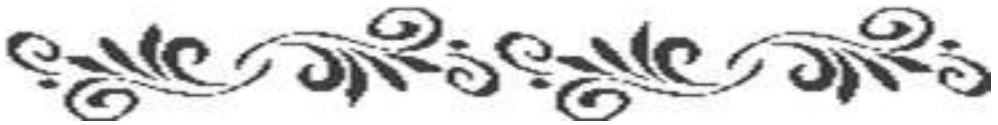
Ich Sorge mich, und das sind ganz neue, andere Sorgen, die nicht zu meinem Alltag gehören. Mit dem Weihnachtsbaum hole ich mir Weihnachten ins Haus und merke bei allem: Das ist gar nicht so einfach und geht nicht ohne Bemühungen ab.

Zweitens: Ich brauche einen Weihnachtsbaum, weil er mir von Weihnachten erzählt. Nein, er predigt regelrecht: Jedes Stück Baumschmuck erzählt einen anderen Teil der Weihnachtsgeschichte: Der Stern von den Weisen aus dem Morgenland, die das Kind anbeten; die Strohteile erzählen vom Stall; die Christbaumkugeln vom Paradiesapfel; das Lametta oder Engelshaar von den Engeln – jedes Mal wird mir anschaulich, ja handgreiflich gepredigt. Und es wird mir mein vergangenes Leben vor Augen geführt: Diesen Stern da habe ich einmal auf einem Weihnachtsmarkt in Wuppertal gekauft; diese Glaskugel ist ein Erbstück, diesen etwas **missratenen Strohstern brachte unser Sohn stolz aus dem Kindergarten mit ... So** ist das eigentlich eine doppelte Predigt: eine Meditation über mein vergangenes Leben und eine Verkündigung der Weihnachtsgeschichte.

Und drittens: Ich hasse den Winter, die Dunkelheit, die Kälte, die kahlen Bäume. Und darum brauche ich das Grün des Weihnachtsbaums. Dazu passt eine Geschichte, die von der Erschaffung des Tannenbaums erzählt: Als der Winter kam

und die Bäume alle kahl wurden und der Frost kam, da dachten die ersten Menschen, dass nun die Welt untergehe. Als Gott ihr Klagen und Weinen hörte, erschuf er die immergrünen Nadelbäume. Im Winter sollten sie ein Zeichen der Hoffnung sein, der Hoffnung darauf, dass es hell und warm würde und die Bäume wieder grün. Eine schöne Geschichte und ich weiß eben auch, dass sie wahr ist. Mein Weihnachtsbaum erinnert mich daran, jedes Jahr. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest,

Ihr Thomas Walter



TAIZÉ-GOTTESDIENST IN DER DANKESKIRCHE 15. JANUAR 2017

In dem Taizé-Gottesdienst, den wir am **15. Januar 2017** um **18 Uhr** feiern, wollen wir uns auf meditative Gebete, geistliche Impulse und die Taizé-Gesänge besinnen. Durch die Ruhe des Taizé-Gottesdienstes kann sowohl der äußere als auch der eigene innere Raum tiefer erfahrbar werden. Bei dem Taizé-Gottesdienst geht es neben der Besinnung auch um die Gemeinsamkeit im Erleben. Wir verbringen eine Zeit der Stille. Sie gewährt Raum, in sich hinein zu hören und sich fallen zu lassen. Diese Zeit kann ein Augenblick voller Offenheit sein und damit etwas sehr Verbindendes und Intensives.

Während die Stille eher das individuelle Gebet verkörpert, steht bei den Gesängen die Gemeinsamkeit des Betens im Vordergrund. Die Gesänge von Taizé werden in unserem Gottesdienst vom Kirchenchor der Evangelischen Gemeinde Zeilsheim und unserem Blockflötenensemble musikalisch begleitet.

Herzliche Einladung

Thomas Walter

Kinder - und Jugendgruppen

Kindergottesdienstteam

Montags 20 Uhr n. Absprache
Thomas Walter Tel.: 15340287

Gemeinde Jugendvertretung

Mittwochs 20 Uhr n. Absprache
Judith Frank Tel.: 357619

Dankesflitzer Jg. 06

Mittwochs 16 – 17:30 Uhr
Claudia Jestädt Tel.:93540323

Dankesflöhe Jg. 01/03

Montags 17:30 Uhr
Jürgen Frank Tel.: 357619

Dankesgibbons Jg. 08/09

Montags 16.00 - 17.00/17.30 Uhr
Tina von Bordelius/Nadja Hepp
Tel.:66908925
Ort: hinterer Kirchenraum

Dankeshale Jg. 99

Freitags n. Absprache
Simone Frank Tel.: 357619

Dankeskatzen Jg. 00/02

Donnerstags 16:30–17:45 Uhr
Jutta Dreher Tel.: 6660676

Dankeskrümel Jg.2013/14

Mittwochs 15-16.15 Uhr
Deborah Looser-Konczalla
Tel.: 0163 2570337

Dankesrabauken Jg. 15/16

Montags 16 - 17:30 Uhr
Steffi Rafflenbeul Tel.: 0179 9995545
Ina Patruti Tel. 0160 92365020
interesse@dankesrabauken.de

Dankeszwerge Jg. 03/04

Montags 16 - 17:30 Uhr
Bianca Glados Tel.: 66164859

Junge Erwachsene

Dankesheuler Jg. 92/93

Donnerstags 17:30 Uhr
Ulrich Storck Tel.: 6663793

Dankessterne Jg. 86/87

monatl. freitags n. Absprache
Daniela Gegner Tel.: 6661395

Dankesstöpsel Jg. 96/97

Montags 17 Uhr
Elke Frank Tel.: 6665109
Martina Fröhlich Tel.: 6668553

Dankesstrolche Jg. 94/95

1. Mittwoch im Monat 17 Uhr
Lilly Walla Tel.: 6663558

Senioren und Seniorinnen

Seniorenachmittag

Samstags 15 Uhr
nach Anzeige einmal monatl.
Saal Gemeindehaus
Bärbel Behr Tel.: 6665873

Besuchskreis

nach Absprache
Amtszimmer Gemeindehaus

Musik

Kirchenchor

Donnerstags 18:30 Uhr
Saal Gemeindehaus

Minichor

Dienstags 15 Uhr
Saal Gemeindehaus und

Kinderchor

Dienstags 15:30 Uhr
Saal Gemeindehaus

Blockflötenchor Kinder

Mittwoch 16:45 Uhr
Gemeindehaus und

Blockflötenunterricht

n. Absprache
Ulrike Keller – Guggenberger
Tel.: 90750694

Blockflöten-Ensemble

Mittwochs 17:30 Uhr
Gemeindehaus
Elfriede Mayer Tel.: 391394

Kammermusikkreis

Probe n. Absprache
Ulrike Will: 6667371

Posaunenchor

Dienstags 19:30 Uhr Kirche und

Posaunenchor Anfänger

Dienstags 17:30 Uhr Kirche
Martin Dreher Tel.: 6660676

Gitarrenkreis

Sonntags 18:30 Uhr Gemeindehaus
Axel Saamer Tel.: 66160534

Gitarrenanfänger

Montags 19 Uhr Gemeindehaus
Axel Saamer Tel.: 66160534

Kreatives – Geistliches – Sportliches - Kulinarisches

Bibelkreis

Termin nach Absprache
Gemeindehaus
Gitta Reuter Tel.: 6661219

KonfirmandInnen Arbeit

i.d.R. Dienstag nachmittags
Kirche/Gemeindehaus
Thomas Walter Tel.: 15340287

Dankeskilos

n. Absprache
Helmut Frank Tel.: 6665109

Tischtenniskreis

Montags 20:30 - 22 Uhr
Saal Gemeindehaus
Lutz Rafflenbeul Tel.: 59771952

Dankesrangers Fußballverein

Mittwochs und freitags
Sportplatz Schwanheim
Thomas Liebler Tel.: 01734209132

Handarbeitskreis

Mittwochs (14 tägig) 19:30 Uhr
Gemeindehaus
Christa Storck Tel.: 6661459

- Gemeindebüro:** Am Goldsteinpark 1c, **Karin Gemmer, Renate Kaiser**
Sprechzeiten: Mi. 16.00-18.00 Uhr, Do.15-17 Uhr, Fr. 10.00-12.00 Uhr
bei Krankheit + Urlaub immer Mi. 16.00-18.00 Uhr
Regelung von Geldangelegenheiten nur Mi. + Do.
während der Öffnungszeiten
Tel.: 66368502 **Fax:** 95932387
E-mail: ev@dankeskirche.de
- Pfarrer:** Pfarrer **Thomas Walter**
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel.: 15 34 02 87
E-mail: thomas.walter.dankeskgm.frankfurt@ekhn-net.de
- Kirchenvorstand:** Vorsitzender: **Pfarrer Thomas Walter**
- Kindergarten:** Am Goldsteinpark 1c
Leitung : **Ute Werthmann** **Tel.:** 666 71 48
E-Mail: kita@dankeskirche.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung
- Kirchenmusikerin:** **Ja Hyun Youn**
Tel.: 01624974096 **E-Mail:** kirchenmuslk.jh.youn@gmail.com
- Gemeindepädagogin:** **Anna Lena Fleeth**
Tel.: 069 36602490 mobil 0178 1043551
E-Mail: anna.lena.fleeth@frankfurt-evangelisch.de
- Küster:** **Wolfgang Ebel** **Tel.:** 66 36 89 07
- Gemeindebrief:** Herausgeber: Der Kirchenvorstand
E-mail: gobo@dankeskirche.de
- Spendenkonto:** Ev. Regionalverband **IBAN:** DE68 50050201 0000406899
Frankfurter Sparkasse **BIC:** HELADEF1822
Stichwort: Dankeskirchengemeinde
- Ev. Diakoniestation:** Ev. Hauskrankenpflege, Battonnstr. 26-28, **Tel.:** 25 49 21 24
- Förderverein:** Vorsitzender: **Stefan Gegner** **Tel.:** 666 13 95
Spendenkonto: **IBAN:** DE95 50190400 0000454605
Volksbank Frankfurt-Griesheim **BIC:** GENODE1FGH
- Projekt Kinderheim Cighid:** Ansprechpartner: **Jürgen Amann**, **Tel.:** 6665569
Joachim Urban, **Tel.:** 35353174
Spendenkonto. **IBAN:** DE07 50050201 0000879999
Frkf. Sparkasse **BIC:** HELADEF1822
- Hilfenetz** Am Kiesberg 3 (im Kinderhaus) **Tel.:** 66 40 38 06
Goldstein-Schwanheim: Di 9-12.00 Uhr u. Fr 15-18.00 Uhr
E-Mail: hilfenetz@online.de
- Ev. Telefonseelsorge: **Tel.:** 0800—111 0 111 Tag und Nacht kostenlos*

Einladung zu unseren Gottesdiensten, 24.12.2016 – 1.1.2017**24.12.2015:****15 Uhr Der Kindergartengottesdienst**

Für Krabbelkinder und Kindergartenkinder sehr gut geeignet. Ein circa 35-40minütiger **Familiengottesdienst, der auf die Bedürfnisse der ganz Kleinen abgestimmt** ist. Neben dem traditionellen Krippenspiel singen wir die traditionellen Weihnachtslieder.

16 Uhr Der Familiengottesdienst

In diesem Gottesdienst stehen Kinder und Jugendliche im Vordergrund. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben ein Theaterstück eingeübt, das Weihnachten auf moderne, überraschende und witzige Weise zeigt. Daneben gibt es Lieder und die Weihnachtsgeschichte nach Lukas. Das Weihnachtsstück ist immer unterhaltsam. Auch Eltern mit kleinen Kindern sind herzlich willkommen – irgendwann werden aus den Kleinen ja auch begeisterte Konfis, die ein Theaterstück aufführen. Dieser Gottesdienst ist erfahrungsgemäß sehr voll. Wer sitzen möchte, sollte schon 15 Minuten früher da sein.

17.30 Uhr Die Christvesper

Ein traditioneller Weihnachtsgottesdienst für Erwachsene, bei dem es die ersten Weihnachtsgeschenke gibt! Der Posaunenchor und die Orgel begleiten uns musikalisch durch diesen Gottesdienst.

22.30 Uhr Die Christmette

Ein stimmungsvoller Heiligabend-Ausklang mit dem Kirchenchor im Gottesdienst und dem Posaunenchor, der zur mitternächtlichen Stunde nach dem Gottesdienst vor der Kirche spielt.

9.30 Uhr Der 1. Weihnachtstag, 25. Dezember

Gott wird Mensch, das ist die Botschaft der Weihnacht, die ewig neue, die immer wieder Grund zum Staunen, zum Wundern und zum Feiern gibt. In diesem Gottesdienst sind wir dieser Botschaft auf der Spur und feiern das Abendmahl miteinander.

17 Uhr Der Silvestergottesdienst, 31. Dezember 2016

Zeit zur Einkehr, bevor es zu den Silvesterfeiern mit der Familie, den Freunden oder einfach nach Hause geht. Mit der Feier des Abendmahls, der Gelegenheit zum ganz persönlichen Jahresrückblick und guten Wünschen für das neue Jahr. Wer Kraft für Neues in der Gemeinschaft schöpfen will, ist herzlich willkommen. Alle anderen auch.

10 Uhr 30 Die Andacht zum Neuen Jahr, 1.1.2017

Wir begrüßen das neue Jahr mit einem kurzen, geistlichen Impuls sowie bekannten und neuen Liedern.

„Dankes macht Musik“, Konzert am 09.10.2016

Die Kirche war voll besetzt, Dankes-Konzerte werden hoch geschätzt, mit Recht, denn was die Musiker unsere Gemeinde hier „auf die Beine“ bringen, ist sehr bemerkenswert.

Der Posaunenchor leitete ein mit dem „Festlichen Bläuserspiel“ des allgäuer Blechbläser-Komponisten Karl Zodel, ein in der Tat festliches und auch festlich dargebotenes Stück. Ganz anders das Capriccio des barocken Cembalo-Komponisten Domenico Scarlatti (1685 - 1757) in einer Bearbeitung des Frankfurter Kirchenmusikers Friedrich Zipp (1914 – 1997), bei dem der Posaunenchor („Pochor“) zeigte, dass er barocker wie moderner Musik unter seinem professionell dirigierenden Leiter Martin Drehen gewachsen ist. Nicht umsonst erfreut sich der Pochor auch außerhalb unserer Gemeinde beachtlicher Wertschätzung. Wieder modern: „Let's all praise the Lord“ des 1943 in den USA geborenen und später in Würzburg Jazz und Bigband lehrenden Richard Roblee, Posaunist und Komponist von Jazz und Kirchenmusik. Auch Wilfried Raschke, geboren 1948, Betriebswirt, Musikpädagoge an der Universität Dortmund, erfolgreicher Jazz-Musiker und Komponist, erfreute mit „A Sante Sana Jesus“ in der gekonnten Interpretation des Pochors, der seine Darbietungen abschloss mit „Cantata Jubilata“ von Hans Hartwig (1917 – 2012), Komponist, Geiger, Trompeter und langjähriger Dirigent des Tanzorchesters des SWR. Es gab viel Beifall, die Zuhörer gingen richtig mit.

Das Blockflöten-Ensemble eröffnete mit einem Trio des französischen Flötenvirtuosen Michel Blavet (1700 – 1768), wobei nicht nur die gewohnte hohe technische und musikalische Sicherheit dieses Consorts auffiel, sondern besonders die hervorragende Artikulation seiner Leiterin Elfriede Mayer. Weitere Flötenstücke waren Bearbeitungen von Kompositionen für andere Instrumente. Dass dies problematisch sein kann, zeigte die Heilbuttsche Bearbeitung des Klavierstückes „le Petit Nègre“ aus Claude Debussy's (1862 – 1918) Suite Childrens Corner. Besser war diesem Bearbeiter, einem Klavierpädagogen, das Spiritual „Swing low, sweet Chariot“ gelungen, was der Interpretation des Flöten-Ensembles merklich entgegen kam. Letzte Stücke der Flöten waren Bearbeitungen von Volksliedern des Trompeters, Saxophonisten und Jazz-Blockflötisten (ja, so was gibt es!) Uwe Heger, geb.1957.

Der Chor unter seiner Leiterin Frau Ja Hyun Youn begann mit dem sehr anspruchsvollen Stück „Ich freue mich im Herren“ von Gottfried August Homilius (Dresden 1714- 1785, Bach-Schüler), bei dem besonders die Soprane mit ihren Koloraturen gefordert waren, die sich über den von den Männerstimmen unterlegten Choral rankten. Ganz anders dann die postmodernen Stücke „All things bright and beautiful“ und „The Lord bless you and keep you“ des 1945 in London geborenen und in Cambridge tätigen John Rutter. Den Abschluss bildete das Spiritual „A festive Gloria“ des 1951 in Denver geborenen Spiritual-Komponisten Jay Althouse. In allen Stücken bewiesen Chor und Dirigentin ihre Bandbreite von Barock

bis Moderne, eine Herausforderung, die beeindruckend gemeistert wurde.

Und der Kammermusikkreis („Kamuk“): „Heinzelmännchens Wachparade“: swingender Marsch, ein rechter Ohrwurm, 1912 ursprünglich für zwei Klaviere als op. 5 komponiert vom Berliner Unterhaltungsmusiker Kurt Noack (1893 – 1945) und wegen seines Erfolges immer wieder für alle möglichen Instrumente und Ensembles bearbeitet, lustvoll herübergebracht vom Kamuk, belohnt mit lang anhaltendem Beifall. Nach dem unter Leitung von Elfriede Mayer von allen gesungenen Kanon „Abendstille überall“ schloss der Kamuk mit dem Ragtime „Fig Leaf Rag“ von 1908 des amerikanischen „Rag-Königs“ Scott Joplin (1867 – 1917), dargeboten im richtigen Ragtime-Sound, den man auch erst einmal treffen, in den man sich hinein-swingen muss. **Dann in kleinerer Besetzung „Waltz No. 2** aus der Jazz-Suite No. 2 (1938) von Dimitrij Schostakowich (1906 – 1975), ein tänzerisches und zugleich tief anrührendes Stück. Zum Abschluss gab der Kamuk „Miss Marples Theme“, Filmmusik zu den berühmten Filmen mit der unvergesslichen Margret Rutherford, komponiert von Ron Goodwin (1925 – 2003), einem englischen Dirigenten, der vor allem durch seine Filmmusiken (u.a. Limelight mit Ch. Chaplin) berühmt geworden war. Eine leichtfüßige Musik, die aber deshalb keineswegs leicht auszuführen ist, ganz im Gegenteil. Die Darbietung durch den Kamuk war mitreißend, der Beifall nahm kein Ende.

Volker von Loewenich



Handarbeitsfreizeit 2016 in Dorfweil vom 04. bis 06. Oktober

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen! Das heißt für die Frauen vom Handarbeitskreis - der Basar rückt näher ! So machten sich auch in diesem Jahr 17 Frauen wieder auf den Weg (per Bus) nach Dorfweil im Hintertaunus, um mit



viel Hingabe und Liebe zu basteln, häkeln, stricken und sticken. Wir hoffen, dass viele Interessenten am Basar dasein werden und die Waren "100% made in Goldstein" (bzw. Dorfweil) kaufen werden. Lasst euch überraschen, was es alles geben wird.

Wir hatten auf alle Fälle wieder viel Spaß, wie auch das Bild beweist. Also wir freuen uns auf viele Besucher, bis dann - die Handarbeitsfrauen.

Neues aus der KITA

Seit unserer Sommerschließzeit hat sich vieles ereignet in der Einrichtung. Jeden Dienstag haben alle Kinder die Musikalische Früherziehung. Sie singen, tanzen und spielen mit lustigen Instrumenten. Das ist für die Kinder kostenlos und macht ihnen viel Spaß. Auch für die Mitarbeiter wurde eine sehr schöne wöchentliche Rückenschulung in der Einrichtung organisiert. Jeder MA hat 30 Minuten Zeit, um dem Trubel zu entfliehen für Atem- und Dehnübungen, um den größten Stress zu beheben und den Rücken zu stärken.

Für das Erntedankfest spendeten viele Eltern Erntegaben, die wir dann an das Waisenhaus in Niederrad weitergaben. Dort herrscht immer große Freude, wenn die Erntegaben von der Kita und der Gemeinde eintreffen.

In diesem Zusammenhang ein liebes Dankeschön an die Eltern und an Familie Ebel, die die Erntegaben nach Niederrad fuhren.

Während der „Schulherbstferien“ unternahmen die Kindergartenkinder einige Ausflüge. Sie besuchten die Kelterei Nöll in Griesheim. Der lange Spaziergang und der Einblick in das Kelttern wurden belohnt mit einem Kanister selbstgepresstem Apfelsaft, der im Kindergarten bei der Rückkehr leergetrunken wurde. Eine andere Gruppe fuhr am nächsten Tag zum Flughafen. Dort fuhren die Kinder mit einem Bus auf dem Rollfeld, um die ganz großen Flugzeuge zu bestaunen. Anschließend waren alle Kinder und Betreuer bei McDonalds und ließen es sich gut schmecken. Dieser Tag war für alle sehr aufregend und spannend.

Als nächster Termin steht St. Martin vor der Tür. Hierfür werden eifrig Laternen gebastelt und Lieder gesungen, damit es wieder ein schöner Abend mit vielen bunten Lichtern werden kann, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind.

Anschließend fängt die „geheimnisvolle“ Zeit mit Basteln, Backen, Singen und Geschichtenerzählen an.

Auch beginnen bald die Vorbereitungen für unser Krippenspiel am 24. Dezember um 15:00h.

In eigener Sache: Es ist sehr schade, dass es immer weniger Kinder gibt, mit denen wir Familiengottesdienste gestalten können. Am Erntedankgottesdienst waren 5 Kinder fest angemeldet, die unseren Gottesdienst mitgestalten konnten. Beim Krippenspiel beteiligen sich bis jetzt 8 Kinder.

Wir sind eine evangelische Einrichtung, dazu gehört für uns auch die Mitgestaltung von Gottesdiensten im Jahreslauf.

..... **und es wäre sehr schade, wenn auf Grund** der immer weniger teilnehmenden Kinder Familiengottesdienste nicht mehr gemeinsam durchgeführt werden können.



Bild: T. Walter

EVANGELISCHE DANKESKIRCHENGEMEINDE



- Kindertagesstätte -

Vorankündigung:

Am Samstag, dem 24. Dezember 2016, findet um 15:00h das Krippenspiel des Kindergartens in unserer Kirche statt, das von Mitarbeiter/Innen, den Kita-Kindern und dem KIGO-Team gestaltet wird.

Wir laden Sie recht herzlich dazu ein.

Kita-Team der Ev. Dankeskirchengemeinde



Martinsumzug des Kindergartens in diesem Jahr mit St. Martin auf einem Pferd
Photo: K.-H.Kandel

und wieder ist ein Jahr vergangen...

Wir, das Team der Ev. Kita Dankeskirche, wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Start in 2017, und hoffen im nächsten Jahr auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Außerdem gilt unser Dank dem Träger und dem Elternbeirat für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung, denn Sie waren es, die uns hilfreich zur Seite standen.

Ute Werthmann u. Team



Kindersamstage im Planungsbezirk

Ein Angebot für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. In der Regel an jedem 3. Samstag im Monat, jeweils im Wechsel in der Dankeskirchengemeinde Goldstein, Martinusgemeinde Schwanheim und Paul-Gerhardt-Gemeinde Niederrad. Wir fangen um 10 Uhr an, spielen, basteln, kochen, essen gemeinsam zu Mittag und enden um 15 Uhr.



Die nächsten Termine sind:
17. Dezember in Niederrad
21. Januar in Schwanheim
25. Februar in Goldstein
18. März in Niederrad



Für eine bessere Planung melden Sie bitte ihr Kind bis spätestens 3 Tage vorher telefonisch oder per Mail an.

Jugendgottesdienst

Am 6. November war es soweit. Um 9.30 Uhr läuteten die Glocken zum Jugendgottesdienst. Dieser wurde vom JuGoDi-Team in Zusammenarbeit mit

Gemeindepädagogin Anna Lena Fleeth gestaltet. „Zeit haben bedeutet für mich...“ Hierzu haben bereits im Vorfeld einige Personen aus der Gemeinde von Jung bis Alt ihr Statement abgegeben, diese wurden zu Beginn per Video einge-



spielt. Was bedeutet eigentlich Zeit? Womit verbringen wir unsere Zeit? Für was würde ich gerne mehr Zeit haben? Was mache ich, wenn ich eigentlich keine Zeit habe? Diese Fragen kursierten im Kirchraum und regten zum Nachdenken an, was jedem Einzelnen wichtig ist. Jeder durfte einen Tipp für freie Zeit notieren, welche nach dem Gottesdienst verteilt wurden. Ein Gottesdienst nicht nur für Jugendliche.



Auf Entdeckungstour: Am 04. Februar 2017 erobern die Kinder die Osterkirche in Sachsenhausen

Der Erlebnistag „Kinder entdecken Kirchen“ wird 2017 zum zweiten Mal stattfinden

den. Am 04. Februar geht es diesmal in die Osterkirche. Von 14 bis 18 Uhr haben Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren Gelegenheit, den spannenden Kirchenbau zu erkunden, gemeinsam zu feiern, zu singen und zu spielen. Außerdem können die Kinder selbst kreativ werden und erfahren, was in der Kirche so alles los ist. Begleitet werden sie von der Kirchenfledermaus Lazarus und einem engagierten Team von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern/-innen. Um 17 Uhr gibt es einen gemeinsamen Abschluss mit den Eltern. Das Angebot ist offen für alle, unabhängig von Gemeinde- oder Religionszugehörigkeit. Die Teilnahme ist kostenlos.



Weitere Infos und Anmeldung bei

Anna Lena Fleeth, Telefon 069-36602490, anna.lena.fleeth@frankfurt-evangelisch.de oder bei Frank Daxer, Evangelisches Stadtjugendpfarramt Frankfurt am Main, Telefon 069-959149-26, frank.daxer@frankfurt-evangelisch.de.

Osterfreizeit für Kinder: Montag, 10.04.- Mittwoch, 12.04.2017

In den Osterferien verbringen wir drei Tage im Forsthaus Dünsberg. Mitten im Wald haben wir viel Zeit zum Geschichtenerzählen, Basteln und Spielen. Die Osterfreizeit ist für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren, kostet 45 € (Zuschüsse möglich) ... Also, Termin schon mal vormerken und bis dahin!



Weitere Infos und Anmeldung bis 24.03.2017 bei Gemeindepädagogin Anna Lena Fleeth, Telefon 069-36602490, anna.lena.fleeth@frankfurt-evangelisch.de.

Fahrt zum Deutschen Evangelischen Kirchentag

Vom 24. bis 28. Mai 2017 findet der Deutsche Evangelische Kirchentag in Berlin und Wittenberg statt. Er steht unter der Losung „Du siehst mich“ (1.Mose 16,13). Diese Losung vereint in sich das Wissen, dass Gott uns ansieht, und die Aufforderung, im Umgang mit anderen genau hinzusehen. Ansehen bedeutet Anerkennen und Wertschätzen. Wegsehen ist Missachtung und Ignoranz. Für Jugendliche und junge Erwachsene bietet die Kinder- und Jugendarbeit im Planungsbezirk eine Fahrt an. Gemeinsam fahren wir mit dem Zug nach Berlin und werden dort die Nächte in einem Gemeinschaftsquartier verbringen. Die Kosten liegen bei ca.130 €. Weitere Infos und Anmeldung bei Anna Lena Fleeth.



Ev. Dankeskirchengemeinde, Ev. Martinusgemeinde, Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde

Anna Lena Fleeth Gemeindepädagogin im Planungsbezirk

☎ 069-36602490 ☎ 0178-1043551

✉ anna.lena.fleeth@frankfurt-evangelisch.de

Raus aus der Isolation - helfen lassen!

Man ist nicht alleine. Es gibt Hilfe. Man muss nur wissen, wo und wie man sie findet. Das wollte der Diakonieausschuss mit seiner Veranstaltung für pflegende Angehörigen zum Thema "Demenz" aufzeigen. Angeboten war auch die fachgerechte Betreuung für an Demenz Erkrankter während der Veranstaltung. Genutzt wurde sie leider nicht.

Grundlage für ausgiebige Gespräche mit einem überschaubaren Teilnehmerkreis war der amerikanische Spielfilm "Still Alice". Sehr berührend und eindrucksvoll wurde am Verlauf der Alzheimererkrankung einer Professorin, ihr und das Schicksal der betroffenen Familie gezeigt. Ein Schicksal, von dem sicher auch Menschen und Familien in unserem Stadtteil betroffen sind. Denn immer mehr Menschen erkranken an Demenz, wie z. B. Alzheimer.

Die Veranstalter wollten zeigen: "Das kann in jeder Familie passieren!"

"Zuhause bleiben, nicht in die Öffentlichkeit gehen - vielleicht sogar aus Scham - ist falsch und hilft weder den Erkrankten noch deren Angehörigen. Also raus aus der Isolation!"

Die Besucher nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort über Möglichkeiten und Wege zu informieren. Berater standen und stehen auch weiterhin zur Verfügung.

Zu erreichen unter:

Diplom - Psychologin Ruth Müller von der Alzheimergesellschaft Frankfurt,
Tel. 069/67736633

Anke Schück vom Caritasverband Frankfurt e.V., Demenzberatung,
Tel. 069/2982407

Anne Rafflenbeul vom Hilfenetz Goldstein/Schwanheim, Am Kiesberg 3,
Tel. 069/66403806

Sozialbezirksvorsteher, Helmut Frank,
Tel. 069/6665109

Jürgen Frank, Bürgerinstitut,
Tel. 069/297235614

Der Diakonieausschuss der Dankeskirchengemeinde wird seine Hilfe in Form von ähnlichen Veranstaltungen auch weiterhin anbieten.

Werner Beddrich

Grauer November, aber die Dankeskirche leuchtete im Kerzenlicht. Das Blockflöten-Ensemble der Dankeskirche lud auch in diesem Jahr wieder zu einem musikalischen Schmankerl ein.

Unter der Leitung von Elfriede Mayer wurden den Zuhörern Werke aus verschiedenen Epochen präsentiert.

Die launige Moderation von Eberhard Mayer ließ die Damen in bestem Licht erscheinen und die Zuhörer schmunzeln.

Der Förderverein der Dankeskirche sorgte wieder bestens für das leibliche Wohl der Gäste.

Ich freue mich auf ein Wiederhören im nächsten Jahr.

Gitte Reuter



E. Mayer moderiert

Der Förderverein verpflegt

Bilder: L. Rafflenbeul



Erntedank 2016: der diesjährige Erntedankgottesdienst stand unter dem Motto „Stauen über die Gaben Gottes“. Unsere Kindergartenkinder gestalteten diesen Familiengottesdienst am 2.10.2016 mit.

Bild : T. Walter



Evangelische
Dankeskirchengemeinde



Waldweihnacht

Das vorweihnachtliche Musikereignis mit
Weihnachtsliedern und Glühwein am Lagerfeuer
auf dem Gelände des Forsthauses Goldstein.
(Straßenbahn Line 12, Waldfriedhof)

So. 18.12., 17Uhr Eintritt frei

40
1976-2016



Bitte bringen Sie Ihre eigene Tasse mit.